



Sehr geehrte Damen und Herren,

Unser heutiger Newsletter widmet sich unter anderem den Themen Rente, Pflege und Gesundheit. Außerdem haben wir einige interessante neue Aktivitäten für den Herbst vorgesehen, z. B. einen Vortrag zum Thema Reisen 2027 am 26. Oktober und einen Kreativmarkt am 21. November, den wir erstmalig in unseren Räumen organisieren. Sie können sich selbst als Hobbyaussteller beteiligen, oder auch schon die Geschenke für Weihnachten besorgen. Auf die bevorstehende Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl und Ehrungen am 10. Oktober im KGZ und die Kranzniederlegung am Volkstrauertag auf dem Alten Friedhof am 14. November möchten wir hier besonders hinweisen. Und zur Weihnachtsmarktfahrt nach Rüdesheim am 2. Dezember können Sie sich bereits jetzt schon anmelden.

Unsere heutigen Themen

- Mütterrente III: Was sich ab 2027 ändert und wer profitiert
- Datendiebstahl und Betrug – Vorsicht Kleinanzeigen –
- Pflegegrad noch 2026 beantragen
- Hausärzte werden knapp – was jetzt helfen kann –
- Mehr als Medikamente – was Apotheken heute anbieten -
- Medikamente im Alter
- Kooperationsangebot für VdK-Mitglieder – Vorteile bei der ERGO Versicherung

Aus unserem Ortsverband

- Endlich ein barrierefreier Zugang
- Herausforderung für unsere Walkinggruppe
- Weltkindertag am 28.09.2026 im Sportpark
- Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2026
- Reisevorstellung PennyLane für 2027 am 26. Oktober in unseren Räumen
- Volkstrauertag am 15. November 2026
- Kreativmarkt in unseren Räumen am 21. November 2026
- Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Rüdesheim am Rhein am 2. Dezember 2026
- Adventsfeier im KGZ am 12. Dezember 2026
- Weihnachten gemeinsam feiern am 26. Dezember 2026
- Terminübersicht für den Rest des Jahres

Mütterrente III: Was sich ab 2027 ändert und wer profitiert

Ab 1. Januar 2027 wird die bisherige Ungleichbehandlung bei den Kindererziehungszeiten beendet: Künftig werden für alle Kinder bis zu 36 Monate Kindererziehungszeit bei der Rente berücksichtigt. Bisher waren es für vor 1992 geborene Kinder maximal 30 Monate.

Davon profitieren Eltern, die ein vor 1992 geborenes Kind erzogen haben und für die Kindererziehungszeiten anerkannt sind oder noch anerkannt werden können. Pro betroffenes Kind gibt es 0,5 zusätzliche Entgeltpunkte. Beim aktuellen Rentenwert entspricht das rund 20,40 Euro mehr Rente brutto pro Monat und Kind.

Auszahlung erst 2028

Die Mütterrente III gilt rechtlich ab **2027**, die tatsächliche Auszahlung startet jedoch erst **2028**. Grund ist der hohe technische Aufwand bei der Deutschen Rentenversicherung.

Wer bereits 2027 Rente bezieht, erhält die Erhöhung **rückwirkend für das gesamte Jahr 2027**. Wer erst ab Januar 2028 in Rente geht, bekommt den höheren Rentenbetrag direkt von Beginn an.

Eine zusätzliche Antragstellung ist für Bestandsrentner grundsätzlich **nicht erforderlich**, sofern die Kindererziehungszeiten bereits vollständig im Rentenkonto erfasst sind.

Entscheidend ist deshalb, ob die Kindererziehungszeiten im Versicherungsverlauf der Deutschen Rentenversicherung korrekt gespeichert sind. Fehlen Einträge, sollte die **Kontenklärung möglichst noch 2026** erfolgen.

Nicht erfasste Kindererziehungszeiten werden nicht automatisch berücksichtigt. Für die nachträgliche Feststellung ist in der Regel das Formular V0800 der Deutschen Rentenversicherung erforderlich. Das Formular heißt offiziell „Antrag auf Feststellung von Kindererziehungszeiten und Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung“.

Wer unsicher ist, ob seine Kindererziehungszeiten vollständig erfasst sind, sollte jetzt prüfen. Den eigenen Versicherungsverlauf kann man kostenlos über das Online-Service-Portal der DRV unter eservice-drv.de anfordern oder per Telefon unter 0800 1000 4800 bestellen. Wer die Zeiten nicht oder nur teilweise eingetragen sieht, sollte noch 2026 handeln, damit das Konto rechtzeitig vor dem Start der Mütterrente III vollständig ist.

Fazit: Die Mütterrente III bringt ab 2027 mehr Rente, die Auszahlung erfolgt aber erst 2028. Wer betroffen sein könnte, sollte daher jetzt prüfen, ob alle Kindererziehungszeiten im Rentenkonto stehen – damit die Erhöhung später automatisch berücksichtigt werden kann.

Datendiebstahl und Betrug: Vorsicht bei Kleinanzeigen

Ob gebrauchte Möbel, Kleidung, Elektrogeräte oder Spielzeug: Online-Kleinanzeigenportale sind beliebt. Doch dort sind auch zahlreiche Betrüger aktiv, warnt die Verbraucherzentrale. Mit immer neuen Maschen versuchen sie, persönliche Daten zu stehlen oder sich finanziell zu bereichern.

Besonders gefährlich sind Nachrichten, die Nutzerinnen und Nutzer auffordern, eine Zahlung über einen Link oder QR-Code auf einer externen Webseite abzuwickeln. Dort sollen häufig Kreditkarten- oder PayPal-Daten eingegeben werden, die anschließend missbraucht oder weiterverkauft werden können.

Vielfältige Betrugsmaschen

Auch nach einem erfolgreichen Verkauf können Probleme entstehen. Betrüger buchen beispielsweise Geld nach dem Versand zurück, missbrauchen den PayPal-Käuferschutz oder behalten Ware und Geld. Teilweise werden Verkäuferinnen und Verkäufer auch aufgefordert, Transportkosten vorzustrecken. Zudem können manipulierte Anzeigenprofile dazu dienen, Zahlungen auf fremde Konten umzuleiten.

Die Verbraucherzentrale rät deshalb, beim Kauf und Verkauf ausschließlich die offiziellen Kommunikations- und Bezahlwege der jeweiligen Plattform zu nutzen. Bei PayPal sollte die Funktion „Waren und Dienstleistungen“ verwendet werden, damit der Käuferschutz greift. Kreditkartendaten und Passwörter sollten niemals weitergegeben werden. Auch Aufforderungen zu angeblichen Zahlungsbestätigungen sollten misstrauisch machen.

Eile, ungewöhnliche Forderungen oder ein Wechsel auf externe Webseiten sind wichtige Warnsignale. Im Zweifel sollte die Transaktion abgebrochen werden. Beim Versand kann es außerdem hilfreich sein, den Zustand der Ware und die Verpackung per Foto oder Video zu dokumentieren. Als besonders sicher gilt weiterhin die persönliche Übergabe mit Barzahlung.

Was tun im Betrugsfall?

Wer Opfer eines Betrugs geworden ist, sollte E-Mails, Chatverläufe und Zahlungsnachweise sichern und Anzeige bei der Polizei erstatten. Außerdem sollte das Kleinanzeigenportal informiert, das eigene Passwort geändert und die Bank kontaktiert werden. Je nach Fall kann es sinnvoll sein, Kreditkarten oder Konten sperren zu lassen.

Ausführlichere Informationen hier: [Verbraucherzentrale](https://www.verbraucherzentrale.de)

Pflegegrad noch 2026 beantragen

Die geplante Pflegereform („Pflegeneuordnungsgesetz“) könnte ab 2027 die Voraussetzungen für die Pflegegrade 1 bis 3 verschärfen. Der VdK kritisiert die geplanten Änderungen und befürchtet, dass viele Menschen künftig keinen oder einen niedrigeren Pflegegrad erhalten.

Wer bereits länger über einen **Erstantrag** nachdenkt, sollte ihn möglichst **noch vor dem 31. Dezember 2026 stellen**. Wer noch in diesem Jahr einen Pflegegrad erhält, soll nach aktuellem Stand Bestandsschutz genießen – auch wenn sich die Zugangsvoraussetzungen später ändern. Allerdings können sich Art und Umfang der Leistungen durch die Reform verändern.

Für den Antrag genügt ein Anruf oder ein formloses Schreiben bei der Pflegekasse. Der VdK empfiehlt einen **schriftlichen Antrag**, um den Eingang nachweisen zu können. Die für die Bearbeitung des Antrags zuständige Pflegekasse ist über die Krankenversicherung erreichbar. Spätestens 25 Arbeitstage nach dem Eingang des Antrags muss die Pflegekasse ihre Entscheidung über den Pflegegrad schriftlich mitteilen. Bis zum Jahresende rechnen die Pflegekassen mit einem erhöhten Antragsaufkommen. Die Begutachtung erfolgt in der Regel durch den Medizinischen Dienst (MD) und meist zu Hause.

Wichtig: Eine Höherstufung eines bereits bestehenden Pflegegrads sollte gut überlegt werden, da unter Umständen auch eine Rückstufung erfolgen kann.

Kurzfassung eines Artikels aus der VdK-Zeitung September 2026

Weitere Informationen, Antragshilfen und den VdK-Pflegeratgeber „Ab wann ist man pflegebedürftig?“ gibt es auf der Webseite des VdK, oder Sie nehmen mit unserem Büro während unserer Öffnungszeiten telefonisch Kontakt auf.

www.vdk.de/pflegeratgeber und www.vdk.de/pflegeantrag

Hausärzte werden knapp – was jetzt helfen kann

Auf viele Hausarztpraxen kommen in den nächsten Jahren große Herausforderungen zu. Laut einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung plant etwa jeder vierte Hausarzt, innerhalb der nächsten fünf Jahre seine Tätigkeit aufzugeben. Gleichzeitig möchten viele ihre Arbeitszeit reduzieren. Schon heute sind bundesweit mehr als 5.000 Hausarztsitze unbesetzt.

Damit die Versorgung auch künftig gut funktioniert, braucht es neue Lösungen. Ein wichtiger Ansatz ist die Digitalisierung: Verwaltungsaufgaben wie Terminmanagement oder der Austausch von Befunden könnten stärker digital erledigt werden. So hätten Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für ihre Patientinnen und Patienten.

Auch eine bessere Verteilung der Aufgaben kann Praxen entlasten. Bestimmte Tätigkeiten könnten beispielsweise von medizinischen Fachangestellten oder Pflegekräften übernommen werden. Sieben von zehn befragten Hausärztinnen und Hausärzten sehen darin ein großes Entlastungspotenzial.

Darüber hinaus könnten Gesundheitszentren mit verschiedenen Berufsgruppen eine wichtige Rolle spielen. Gerade in ländlichen Regionen sowie bei älteren, chronisch kranken oder pflegebedürftigen Menschen könnten solche Angebote helfen, die medizinische Versorgung langfristig sicherzustellen.

Die Botschaft der Studie: Damit Hausärztinnen und Hausärzte auch künftig genügend Zeit für ihre Patientinnen und Patienten haben, muss sich die Organisation der Versorgung weiterentwickeln.

Mehr zur Studie: [Bertelsmann-Stiftung](#)

Mehr als Medikamente: Was Apotheken heute anbieten

Apotheken bieten längst mehr als die Abgabe von Medikamenten. Schon heute können gesetzlich Versicherte dort verschiedene pharmazeutische Dienstleistungen kostenlos nutzen, sofern die Apotheke entsprechend geschult ist.

- Medikationsanalyse: Wer mindestens fünf verordnete Medikamente dauerhaft einnimmt, kann seine gesamte Medikation auf mögliche Wechsel- und Nebenwirkungen prüfen lassen.
- Blutdruck: Bei einer Behandlung mit blutdrucksenkenden Medikamenten ist eine standardisierte Risikoerfassung in der Apotheke möglich.

- Inhalationsschulung: Bei Asthma oder COPD kann die richtige Anwendung eines Inhalationsgeräts erklärt und geübt werden. Das Angebot gilt für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren.
- Weitere Beratung: Apotheken unterstützen auch Menschen bei oralen Krebstherapien sowie nach Organtransplantationen bei der sicheren Anwendung ihrer Medikamente.

Neu seit Juli 2026: Die Apothekenreform erlaubt weitere Leistungen. Dazu gehören Impfungen mit Totimpfstoffen, etwa gegen FSME und Tetanus, sowie venöse Blutabnahmen zu diagnostischen Zwecken. Auch Schnelltests und neue Präventionsangebote sind vorgesehen.

Allerdings können diese neuen Leistungen noch nicht überall sofort angeboten werden. In vielen Fällen sind noch die Details zu klären. Für Impfungen sind beispielsweise zusätzliche Schulungen erforderlich, auch Leistungsumfang und Vergütung weiterer Angebote müssen teilweise noch geregelt werden.

Welche pharmazeutischen Dienstleistungen bereits angeboten werden und für wen sie infrage kommen, zeigt das Informationsportal der Bundesvereinigung Deutscher Apothekenverbände ABDA. www.abda.de

Medikamente im Alter

Im Alter wirken viele Medikamente anders. Einige Wirkstoffe können sogar schädlich sein. Die Broschüre „Medikamente im Alter“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt informiert, bei welchen Arzneimitteln Ältere vorsichtig sein sollten.

Mit dem Alter verändert sich der Stoffwechsel. Das kann dazu führen, dass bestimmte Wirkstoffe langsamer abgebaut und ausgeschieden werden. Die Folgen können Nebenwirkungen wie beispielsweise Schwindel oder eine erhöhte Sturzgefahr sein. Vielen Menschen sind diese Risiken nur wenig bekannt.



Grundlage der Broschüre ist die PRISCUS-Liste, ein Forschungsprojekt, das mehr als 200 häufig verordnete und für ältere Menschen eher ungeeignete Wirkstoffe unter die Lupe genommen hat.

Auf 56 Seiten zeigt das Heft auf, welche Nebenwirkungen möglich sind, und gibt Tipps, welche Medikamente die gleiche Wirkung haben, aber besser verträglich sind. Die kostenlose Broschüre kann auf der Webseite des Ministeriums bmfr.bund.de unter dem Menüpunkt „Publikationen“ heruntergeladen werden.

Zusätzlich kann sie telefonisch unter der Rufnummer (030) 1 82 72 27 21, per E-Mail an publikationen@bundesregierung.de sowie schriftlich unter folgender Adresse bestellt werden: Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock.

Kooperationsangebot für VdK-Mitglieder – Vorteile bei der ERGO Versicherung

Der VdK-Landesverband Hessen-Thüringen weist auf seiner Internetseite auf die Kooperation mit der ERGO Versicherung hin. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit stehen den Mitgliedern des VdK besondere Vorsorge- und Versicherungsangebote zu attraktiven Konditionen zur Verfügung.

Die ERGO Versicherungsgruppe bietet umfassende Angebote für die Zielgruppe 55+ in den Bereichen Vorsorge und Versicherung. Von ausgewählten Angeboten können neben den VdK-Mitgliedern auch Ehe- und Lebenspartner sowie weitere in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen profitieren.

Zu den besonderen Konditionen gehören unter anderem reduzierte Beiträge für die Sterbe- und Unfallvorsorge (ohne Gesundheitsfragen) bis hin zur privaten Haftpflichtversicherung, und die Möglichkeit, bis zum 85. Lebensjahr einzusteigen.

Bei Interesse an einer persönlichen Beratung steht Ihnen der für Neu-Isenburg zuständige Versicherungsberater, Michael Henschke, zur Verfügung. Er berät Sie individuell in unserem Büro und informiert Sie über die bestehenden Möglichkeiten und Vorteile. Bitte rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen Termin mit Herrn Henschke für Sie.

Kontakt Daten: Michael Henschke, Grethenweg 125, 60598 Frankfurt, Tel. 0160 965 76 033, Mail: Michael.henschke@ergo.de

Aus unserem Ortsverband

Endlich ein barrierefreier Zugang

Wir danken dem Kreis Offenbach, der uns jetzt einen barrierefreien Zugang zu unseren Räumen ermöglicht. Unsere Mitglieder können künftig über eine Rampe auf der Rückseite des Gebäudes und einen eigenen behindertengerechten Eingang bequem zu uns gelangen.

Damit gehört auch die Zeit der Vergangenheit an, in der wir Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer notgedrungen im Freien betreuen mussten. Wir freuen uns sehr, dass nun allen Mitgliedern ein gleichberechtigter Zugang zu Gesprächsterminen und Veranstaltungen möglich ist.



Herausforderung für unsere Walkinggruppe

Großen Herausforderungen musste sich unserer Walkinggruppe nach einem nächtlichen Sturm stellen. In der Nacht vom 19. auf den 20. August hatte ein umgestürzter Baum den wöchentlichen Waldwanderweg blockiert und fast unpassierbar gemacht.

Zum Glück hatte Brigitte Murmann die Telefonnummer des DLB parat und konnte das Hindernis umgehend melden. So konnte schnell reagiert und der Weg für die Radfahrer wieder freigeräumt werden.



Weltkindertag im Sportpark am 27. September 2026



Unter dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft“ feierte die Stadt Neu-Isenburg am Sonntag erneut den Weltkindertag mit einem großen Fest im Sportpark in der Alicestraße. Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr beteiligten sich auch diesmal zahlreiche Neu-Isenburger Vereine, Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen und verschiedene Institutionen aktiv an der Veranstaltung.

Mit vielfältigen Infoständen, kreativen Bastel- und Spielaktionen sowie abwechslungsreichen Vorführungen auf der Bühne sorgten sie für ein buntes und unterhaltsames Programm für Kinder und Familien.



Bürgermeister Gene Hagelstein am Wurfspiel



Auch wir waren in diesem Jahr wieder mit einem Info-Stand und einer Spieleaktion für Kinder vertreten. Unser Bällebad fand reichlich Zuspruch und unser neues *Cornhole-Wurfspiel mit Kirschkerne* kam gut bei den Kindern an. Auch Bürgermeister Gene Hagelstein testete das Spiel und hatte dabei sichtlich Spaß.

Unser Team: Brigitte Murmann, Inge Wieland, Michaela Gabel, Edda Schulz-Jahn und Iris Heß

Mitgliederversammlung am 10. Oktober im Gemeindezentrum St. Josef, Kirchstraße 18

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im KGZ wird ein neuer Vorstand gewählt. Aufgrund einer Änderung der Satzung finden die Vorstandswahlen künftig alle zwei Jahre statt und nicht mehr – wie bisher – alle vier Jahre.

Die schriftlichen Einladungen zur Mitgliederversammlung wurden bereits versandt. Die Veranstaltung für unsere Mitglieder beginnt um 15.00 Uhr. Ab 16.30 Uhr schließt sich der öffentliche Teil an. Hier sind die Grußworte unserer Ehrengäste vorgesehen. Außerdem werden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum VdK mit einer Urkunde und einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Der VdK ehrt seine Mitglieder für 25-, 40- und 50-jährige Verbandszugehörigkeit. In diesem Jahr dürfen wir 32 Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft auszeichnen:

Ganz besonders freut uns, dass wir die Zusage einer Dame erhalten haben, die die Urkunde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft persönlich bei der Veranstaltung entgegennehmen möchte.

Reisevorstellung für 2027 von Penny Lane in unseren Räumen am 26. Oktober

Wir hatten im Frühjahr den Reiseveranstalter **Penny Lane aus Dreieich** zu Gast, der uns seine Reisen für das Jahr 2026 präsentierte. Spontan hatten sich dabei einige unserer Mitglieder zu einer **VdK-Tagesreise** zusammengefunden und auch noch weitere Reisen gebucht. Auf Grund der guten Erfahrungen werden wir auch künftig mit diesem Unternehmen weiter zusammenarbeiten.

Penny Lane aus Dreieich ist ein Familienunternehmen, das in der Regel mit mehreren Kleinbussen fährt, so dass eine individuelle Teilnehmerzahl berücksichtigt werden kann und auch kleinere Gruppen den Vorteil einer professionell geführten Reise in Anspruch nehmen können.

Für den Herbst konnten wir wieder Andreas Knittel von Penny Lane gewinnen, der uns – im Rahmen des Kaffeenachmittags – in einem Vortrag seine Reisen für das Jahr 2027 vorstellen wird. Die Veranstaltung wird am **Montag, dem 26. Oktober 2026** ab 15.00 Uhr in unserem Gemeinschaftsraum in der Eichendorffstraße stattfinden.

Volkstrauertag 2026 – Gedenkstunde am Ehrenmal auf dem Alten Friedhof -



Zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie an die Opfer von Krieg, Gewalt, Terror und Verfolgung findet anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages am Sonntag, dem

15. November 2026, um 15.00 Uhr eine Gedenkstunde mit Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Alten Friedhof in Neu-Isenburg, Friedhofstraße 55, statt.

Wir laden – zusammen mit der Stadt Neu-Isenburg und dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen Tag des Erinnerns gemeinsam zu

begehen. Der Volkstrauertag mahnt uns, das Leid von Krieg und Gewaltherrschaft nicht zu vergessen. Er ist zugleich ein Zeichen für Frieden, Versöhnung und die gemeinsame Verantwortung, sich für Menschlichkeit und Verständigung einzusetzen.

In diesem Jahr gilt das Gedenken in besonderer Weise auch den Menschen, die durch die aktuellen Kriege und bewaffneten Konflikte weltweit ihr Leben verloren haben oder weiterhin unter Flucht, Vertreibung, Gewalt und Zerstörung leiden. Stellvertretend stehen dafür die Opfer des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie die Opfer der anhaltenden Gewalt im Nahen Osten. Zugleich schließt das Gedenken alle Menschen ein, die in anderen Konfliktregionen der Welt Opfer von Krieg und Gewalt geworden sind. Die Rede dazu wird in diesem Jahr von Ansgar Leber, Pfarrer der evangelisch-reformierten Marktplatzgemeinde, gehalten. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Kreativmarkt am 21. November von 14.00 bis 17.00 Uhr in unseren Räumen

Die Organisation unseres Kreativmarktes ist inzwischen weit fortgeschritten. Unser Gemeinschaftsraum mit den bereits vorhandenen zehn Tischen ist vollständig belegt und die beiden Fensterbänke sind für die Ausstellerinnen und Aussteller von Bildern reserviert.

Aktuell haben wir noch einige Plätze im Flurbereich frei, die sich für die Aufstellung von Tischen eignen. Dafür suchen wir noch Hobbyausstellerinnen und -aussteller für handgefertigte Kreationen wie Schmuck, Deko, Keramik, Gebrauchsartikel oder Ähnliches.



Die selbst gefertigten Werke können im eigenen Namen und auf eigene Rechnung verkauft werden, wir erheben auch keine Standgebühr. Inzwischen haben wir – per Mail – die Isenburger VdK-Mitglieder über unseren Kreativmarkt informiert, so dass wir ab jetzt unser Angebot auch für Nichtmitglieder öffnen. Kennen Sie jemanden, der mitmachen möchte? Dann empfehlen Sie uns gerne weiter!

Bei Interesse an einer Teilnahme als Aussteller, bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt per Mail an die Newsletter-Adresse beate.jung@vdk.de.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, sind gespannt auf kreative Angebote und laden Sie hiermit herzlich ein, unseren Kreativmarkt zu besuchen.

Weihnachtsfahrt nach Rüdesheim am Rhein am 2. Dezember 2026



Bereits jetzt dürfen wir schon die **VdK-Weihnachtsfahrt 2026** ankündigen, die uns nach **Rüdesheim am Rhein** führen wird. Wir besuchen den **Weihnachtsmarkt der Nationen**, ein einzigartiges Event, das seit über 30 Jahren Besucher aus aller Welt anzieht. Er bietet über 120 Stände mit internationalem Kunsthandwerk, kulinarischen Spezialitäten und kulturellen Darbietungen und erstreckt sich über die historische Altstadt, vom Marktplatz über die Marktstraße und Oberstraße bis zur weltbekannten Drosselgasse und Rheinstraße.

Am Mittwoch, dem 2. Dezember werden Sie ab ca. 13.30 Uhr im Kleinbus von Ihrem Zuhause in Neu-Isenburg abgeholt und zum Weihnachtsmarkt nach Rüdesheim gefahren. Gegen 19.00 Uhr werden Sie wieder zurück sein. Der Fahrpreis beträgt voraussichtlich 45,00 EUR inkl. Abholung **in Neu-Isenburg**.

Das Abholen und Zurückbringen ist **nur für diese VdK-Weihnachtsfahrt kostenlos**. Für andere Fahrten des Unternehmens berechnet der Veranstalter für Neu-Isenburg eine Gebühr in Höhe von 10,00 EUR für den Hol- und Bringdienst, zusätzlich zum angebotenen Reisepreis.

Die gesamte Abwicklung, in Form von Anmeldung, Rücktrittsbedingungen, Koordination und Zahlung des Reisepreises, übernimmt der Reiseveranstalter selbst. Falls Sie sich für die Weihnachtsfahrt interessieren, können Sie sich schon jetzt dort anmelden, oder dies beim Kaffeenachmittag am 26. Oktober direkt beim Reiseveranstalter tun.

Penny Lane GmbH - Tucholskystraße 6 - 63303 Dreieich - Tel. 06103-981943
info@penny-lane.de - www.penny-lane.de

Adventsfeier im KGZ St. Josef, Kirchstraße 18 am 12. Dezember 2026

Wie in jedem Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen besinnlichen und festlichen Adventsnachmittag im KGZ St. Josef verbringen. Freuen Sie sich auf Kaffee und Kuchen, weihnachtliche Unterhaltung und den Nikolaus, der auch in diesem Jahr eine kleine Überraschung für Sie bereithält. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, damit wir entsprechend planen können.

Weihnachten gemeinsam feiern am 26. Dezember 2026 in unseren Räumen

Gerade in der Weihnachtszeit vermissen viele Menschen Gesellschaft und persönliche Begegnungen. Mit unserer Veranstaltung möchten wir allen, die diese Tage nicht allein verbringen wollen, einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag schenken. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr eine gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre. Freuen Sie sich auf anregende Gespräche, lernen Sie neue Menschen kennen oder begegnen Sie vertrauten Gesichtern.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen stimmungsvollen und geselligen Nachmittag zu verbringen und bitten um eine schriftliche oder telefonische Anmeldung, damit wir planen können.

Terminübersicht für den Rest des Jahres 2026

Unsere wöchentlichen Treffen, sowie der Vortrag findet im Gemeinschaftsraum unseres neuen VdK-Büros statt. Die Anmeldeformulare für Sommerfest, Mitgliederversammlung und Adventsveranstaltung wurden bereits gesondert mit dem Ortsverbandsrundsreiben versandt.

Sonntag	27.09.2026	14.00 Uhr	VdK-Infostand am Weltkindertag auf dem Sportplatz
Samstag	10.10.2026	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im KGZ
Montag	26.10.2026	15.00 Uhr	Vortrag: Reisen 2027 mit Penny Lane
Samstag	14.11.2026	14.00 Uhr	Kreativmarkt in der Eichendorffstraße 1
Sonntag	15.11.2026	15.00 Uhr	Volkstrauertag auf dem Alten Friedhof
Mittwoch	02.12.2026	Absprache	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rüdesheim am Rhein
Montag	07.12.2026	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Nikolausbingo
Samstag	12.12.2026	15.00 Uhr	Adventsfeier im KGZ
Samstag	26.12.2026	15.00 Uhr	„Weihnachten gemeinsam feiern“ VdK-Büro

Weihnachtsferien

14.12.2026 bis 06.01.2027

Regelmäßige Veranstaltungen in unserem Gemeinschaftsraum

- ✓ montags von 14.00 bis 16.00 Uhr Seniorenachmittag (*Bingo jeden ersten Montag im Monat*)
- ✓ dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr Handarbeitskreis
- ✓ donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr Walking für Senioren (*Treffpunkt am VdK-Büro*)

Sozialverband VdK Ortsverband Neu-Isenburg – Eichendorffstraße 1 - 63263 Neu-Isenburg

Telefon: 06102 26906 – Telefax: 06102 787487 – E-Mail: ov-neu-isenburg@vdk.de

Internet: <http://www.vdk.de/ov-neu-isenburg>

Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Newsletter-Redaktion: Beate Jung

Bei Wünschen, Anregungen und Fragen zu unserem **NEWSLETTER** – auch wenn Sie ihn abbestellen möchten, senden Sie eine Mail an die Redaktionsadresse: beate.jung@vdk.de

Empfänger: Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

Volksbank Dreieich

IBAN DE 60 5059 2200 0008 6068 11

BIC GENODE51DRE

Sparkasse Langen-Seligenstadt

IBAN DE 82 5065 2124 0036 1177 60

BIC HELADEF1SLS

Alle Fotos in diesem Dokument: © VdK Neu-Isenburg